

DIE WOCHENTAGE WÄHREND DES JAHRES

2. WOCHE – FREITAG

ABENDLOB

ERÖFFNUNG I

R O Gott, komm mir zu Hilfe, GL 627,1

Hy Du lässt den Tag, o Gott, nun enden, GL 96

oder

Kv Herr, unser Herr, wie bist du zugegen, GL 414,1 (Refr., Ganzton tiefer), mit **Hy** Dreifaltigkeit, dreieinger Gott, auf M: GL 368 (Vorsänger) ↪

oder

ERÖFFNUNG II – MIT LUZERNAR

R Im Namen unseres Herrn Jesus Christus, GL 659,1

Die Kerzen im Kirchenraum (und ggf. die Kerzen der Mitfeiernden) werden entzündet.

Hy Du Licht vom Lichte, GLMFs 845, mit Strophen (Sch 3stg.) **oder** K (1stg.) ↪

Lichtdanksagung GL 641,4

PSALM 142

Ich schreie zu dir, o Herr, GL 75,1, mit GL 75,2

oder

PSALM 27

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, GL 38,1, mit GL 38,2

oder

CANTICUM NT

Im Kreuz ist Heil, GL 296, mit VV (Offb 11) ↪

(KURZ)LESUNG

1 Kor 2,7-10a

STILLE | MUSIK | GESANG

Resp Der Name des Herrn sei gepriesen, GL 661,5 **oder**

Wie deines Auges Stern ↪

HOCHGESANG AUS DEM EVANGELIUM: MAGNIFICAT

Um deines Namens willen, Herr, GL 623,2, mit GL 634,4, **oder**

L Den Herren will ich loben, GL 395

FÜRBITTEN

Wechselgebet (ausgewählte Abschnitte) aus GL 679,6 (S. 928 Mitte – 929 Mitte) ↪

VATER UNSER mit Doxologie

SEGEN | SEGENSBITTE (GL 591,2.4 bzw. GL 632,4)

GESANG *ad libitum*

Bleib bei uns, Herr, GL 94

KANTORENGESÄNGE | GEBETE

ERÖFFNUNG I

HYMNUS

Kv Herr, unser Herr, wie bist du zugegen und wie nah bei uns.
Allzeit bist du um uns in Sorge, in deiner Liebe birgst du uns. – GL 414,1 (Refr., Ganzton tiefer), mit

Strophen (Hymnus)

T: nach "Deus, qui caeli lumen es", 6./7. Jh. Ü: Friedrich Dörr (1978) M: GL 368



K 1. Drei - fal - tig - keit, drei - ein - ger Gott, du Licht voll Glut und Se - lig - keit:

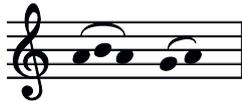


nun, da der Son - nen - ball ver - sinkt, geh du in uns - rem Her - zen auf. Kv

K 2. Dich preist am Morgen unser Lied,
dich rufen wir am Abend an,
zu dir erhebt sich unser Herz
an jedem Tag, den du uns schenkst.

A Herr, unser Herr ...

K 3. Du ewger Vater, du Gott Sohn,
du beider Odem, Heiliger Geist:
erhöre gütig unser Flehn,
allmächtige Dreifaltigkeit.



A - men. A Herr, unser Herr ...

oder

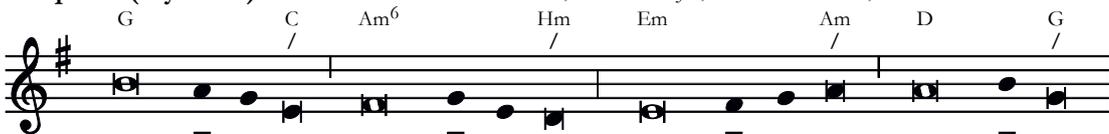
ERÖFFNUNG II – MIT LUZERNAR

HYMNUS

Kv Du Licht vom Lichte, du zeigst uns das Antlitz des Vaters; in Liebe leuchtest du: Jesu Christ. – GLMFs 845, mit

Strophen (Hymnus)

T: nach "Phos hilaron", Mitte des 2. Jh., Ü: M. L. Thurmair, Std 1978 M: Markus Eham



K 1. Heiteres Licht vom herrlichen Glanze
deines unsterblichen, heiligen, himmlischen Vaters:
Jesus Christus.
Dich verherrlichen alle Geschöpfe.

A Du Licht vom Lichte ...

K 2. Siehe, wir kommen beim Sinken der Sonne,
grüßen das freundliche Licht des Abends,
singen in Hymnen Gott, dem Vater,
singen dem Sohn und dem Heiligen Geist.

K 3. Würdig bist du, dass wir dich feiern,
zu allen Zeiten mit heiligen Liedern,
Christus, Sohn Gottes, Bringer des Lebens,
dich lobpreise die ganze Erde.

GEBET NACH PSALM 142 ¹

Barmherziger Gott,
du bist unsere Zuflucht in Not und Verzweiflung.
Gib uns die Kraft,
an deine Liebe zu glauben,
auch wenn unser Weg durchs Dunkel geht.

GEBET NACH PSALM 27 ²

Gott,
wir suchen die Geborgenheit deiner Nähe.
Beschütze uns auf dem Weg unserer Pilgerschaft,
bis wir für immer bei dir zu Hause sind.

¹ Nach: © Salzburger Äbtekonzferenz (Hg.), Gebete zu den Psalmen, Odo Haggenmüller, St. Ottilien 1995, S. 221.

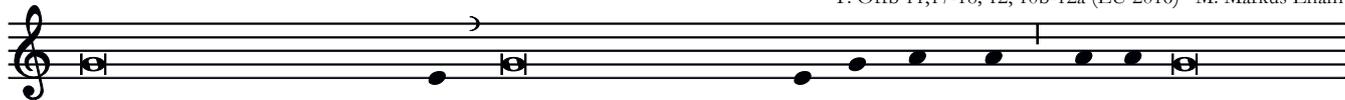
² Aus: Gebete zu den Psalmen, S. 51.

CANTICUM NT

Kv Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung. – GL 296, mit

Verse

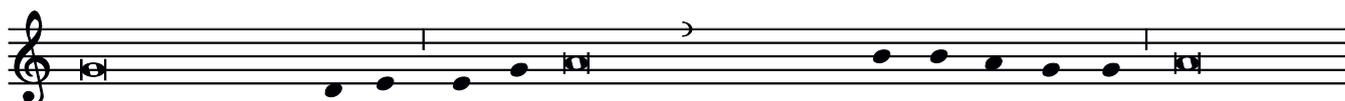
T: Offb 11,17-18; 12, 10b-12a (EÜ 2016) M: Markus Eham



1. Wir danken dir, Herr und Gott, du Herrscher über die gan-ze Schöp-fung, der du bist und der



du warst; denn du nahmst deine große Macht in An-spruch und tra-test die Herrschaft an. Kv



2. Die Völker gerieten in Zorn. Da kam dein Zorn: die Zeit, die To-ten zu rich-ten, die Zeit, dei-



ne Knechte zu be-loh-nen, die Propheten und die Hei-li-gen und alle, die dei-nen Na-men



fürch-ten, die Klei-nen und die Gro-ßen, die Zeit, alle zu ver-der-ben, die die Er-de ver-



der-ben.



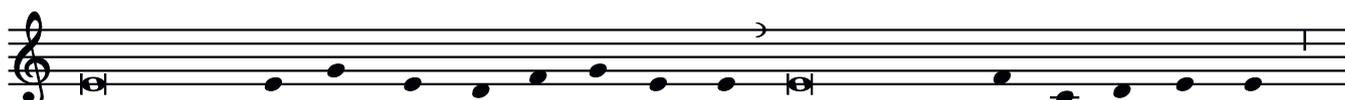
3. Jetzt ist er da, der ret-ten-de Sieg, die Macht und die Königsherrschaft un-se-res Got-tes



und die Voll-macht sei-nes Ge-salb-ten; denn gestürzt wurde der An-klä-ger un-se-rer



Brüder, der sie bei Tag und Nacht vor unserem Gott ver-klag-te.



4. Sie haben ihn be-siegt durch das Blut des Lam-mes und durch ihr Wort und ihr Zeug-nis.



Sie hielten ihr Le-ben nicht fest, bis hin-ein in den Tod. Da-rum ju-belt, ihr Him-mel,



und alle, die da-rin woh-nen.

RESPONSORIUM

T: Ps 17, 8.6 M: Antiphonale zum Stundengebet



K/A Wie deines Auges Stern be - hü - te mich, birg mich im Schat-ten dei - ner Flü - gel.



K Herr, du er - hörst mich, wenn ich zu dir ru - fe. A Birg mich im Schat-ten dei - ner



Flü - gel. K Ehre sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.



A Wie deines Auges Stern be - hü - te mich, birg mich im Schat-ten dei - ner Flü - gel.

FÜRBITTEN

Lt Unser Leben liegt in Gottes Hand. Im Vertrauen auf ihn bitten wir:

A Erhöre uns, allmächtiger Gott, und wende alle Not. Komm uns zu Hilfe und stärke uns, damit in allem dein Wille geschehe. – (s. GL 679, 6)

Sp *ausgewählte V-Abschnitte aus GL 679, 6 (S. 928 Mitte – 929 Mitte)*